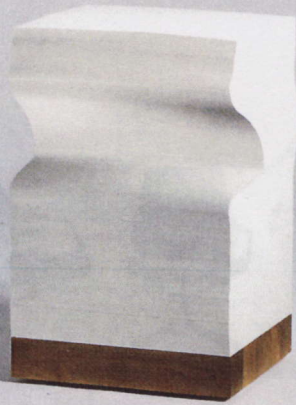


Messe



Der Munkencube, bestehend aus 2.200 Blatt Arctic Paper auf massivem Eichensockel. Er eignet sich zum Notizen machen und Abstellen. Ein echter Hingucker, der durch die einseitige Verleimung des Papiers skulptural verformbar ist.
www.munkencube.com



Nach der Arbeit sollst du ruh'n ... Beim Schubkarren-Möbel Loungebarrow handelt es sich um eine pfiffige Idee der Designer Sascha Urban und Dorothea Wirwall. Nicht nur für die Büros von Baufirmen und Landschaftsplanern interessant.



imm cologne 2011

Wohnst du noch oder arbeitest du schon?

Vom 18.–23. Januar fand in Köln die Wohnmöbel-Messe imm cologne statt. Das Büro war für Sie vor Ort. Denn was zu Haus gefällt, überzeugt oft auch bald im Office. Von Dr. Robert Nehring.

Schön war's auf der Messe der schönen Möbel. Es gab vieles, bei dem man dachte: „Das würde bei mir auch gut aussehen“. Innovativ war es dagegen weniger. Wie schon die Büromöbelmesse Orgatec (siehe Das Büro 6/10) und die Bürobedarfsschau

Paperworld (siehe Seiten 22–24), so war auch hier – selbst für die Experten – nur wenig wirklich Neues zu entdecken. Auch im Wohnmöbelbereich scheint die zurückliegende Wirtschaftskrise also ihre Spuren hinterlassen zu haben.

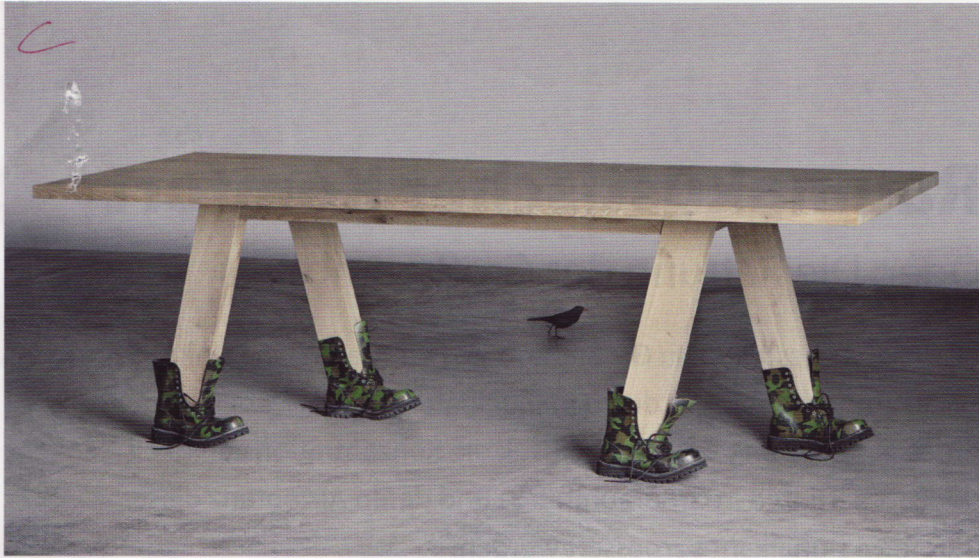


Sonic von Création Baumann ist ein Textil mit sehr guten akustischen Eigenschaften. Es dunkelt Räume ab und kann als Raumtrenner dienen. Sonic kann somit eine ideale Konzentrationsatmosphäre schaffen.
www.creationbaumann.com



Überzeugt zu Hause wie im Lounge-Bereich: Gabo von Frank Sitzmöbel bietet als Freischwinger und als Gestellsessel höchsten Sitzkomfort – dank veränderbarer Sitzneigung, ausklappbarer Kopfstütze und langer Fußauflage.
www.frank-sitzmoebel.de

In jedem Fall aber war sie erfolgreich, die Internationale Möbelmesse (IMM). In diesem Jahr konnten insgesamt 138.000 Besucher begrüßt werden. Das bedeutet einen Zuwachs von 38 % gegenüber dem Vorjahr und angesichts eines zurückliegenden Jahrzehnts des Schrumpfens einen Befreiungsschlag. Maßgeblichen Anteil am positiven Ergebnis hatte das parallel veranstaltete Küchenevent Living-Kitchen, das drei ganze Hallen füllte. An der



Will sich da einer verdrücken? Das Thema Mobilität mal ganz anders? Oder ein Tisch zum Weglaufen? Der gestiefelte massive Eichenholz-Tisch GO des Hamburger Labels Vitamin Design weckt viele Assoziationen.
www.vitamin-design.de



Der LT 3 aus der Kollektion Tabular von Müller Möbelfabrikation sorgt auch im Wartebereich für einen modernen, ästhetischen Eindruck.
www.mueller-moebel.com

imm cologne/LivingKitchen beteiligten sich insgesamt 1.213 Unternehmen aus 48 Ländern.

Die Trends

Wohnen und Kochen mögen für viele das Gegenteil von Büroarbeit bezeichnen. Genau betrachtet aber zeigt sich, dass die Büromöbelindustrie traditionell auch den Trends der Wohnmöbelindustrie folgt. Materialien, Formen und Farben, die 2011 also auf der imm cologne bestimmend waren, könnten auf der Orgatec 2012 wiederkehren. Und was das Kochen betrifft, verfügen die meisten Büros ja auch über Büroküchen ...

Als Megatrend zeigte sich auf der Messe die Individualität. Das eigene Zuhause wird zum sozialen Mittelpunkt. Kultur, Kommunikation und oft sogar der Job finden heute zunehmend daheim statt. Dort will man es dann aber auch hübsch und unverwechselbar haben. Eine „neue deutsche Gemütlichkeit“ hat laut Trendauguren zu einer „Pimp my home“-Welle geführt. Wenn die Menschen heute im Schnitt 90 % ihrer Zeit in Innenräumen verbringen, dann sollen die jetzt auch nach etwas aussehen.

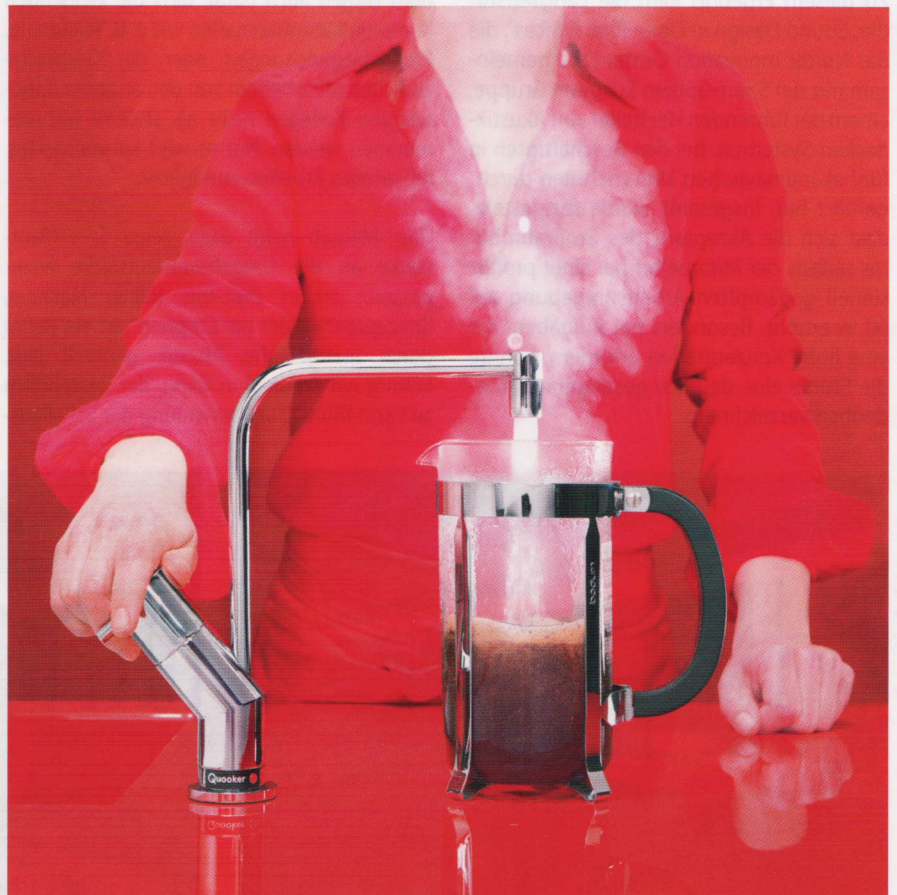
Stark im Trend bleibt weiterhin die Nachhaltigkeit. Laut einer von der Deutschen Möbelindustrie durchgeführten Trendbefragung werden die Verkäufer immer häufiger gefragt, welche Materialien für die jeweiligen Möbel verarbeitet wurden. Die Hersteller bieten entsprechend immer mehr Produkte an, deren Material-Mix sich wieder gut trennen und wiederverwenden lässt. Außerdem steigt die Nachfrage nach Hölzern, die nachhaltig bewirtschafteten Wäldern entstammen. Auch der zunehmende Ein-

satz von energieeffizienten LED-Leuchten, im Küchenbereich zusätzlich von energiesparender „Weißer Ware“, stützt diesen Trend.

Eine klare Tendenz geht weiterhin zur Materialehrlichkeit: Was z. B. aussieht wie Eiche, ist

dann auch aus Eiche. Ansonsten bleibt Weiß sehr angesagt, gern kombiniert mit dunklen Hölzern wie Nussbaum und Eiche.

Mehr Informationen finden Sie auf Seite 66 und unter www.imm-cologne.de.



Der Kochend-Wasser-Hahn Quooker COMBI ist auch für die Büroküche ideal. Jederzeit liefert er 100°C warmes Wasser. Das macht den Boiler überflüssig und spart Platz, Wasser, Zeit und Energie.
www.quooker.de